Konkurrenz- & Stellen-Ausschreibungen,

sowie

Inserate & litterarische Anzeigen.

Ausschreibung.

Die unterzeichnete Verwaltung eröffnet hiemit Konkurrenz über die Lieferung nachverzeichneten Materials:

Lieferanten, welche Angebote zu machen wünschen, sind ersucht, die erforderlichen Formulare von der technischen Abtheilung der eidg. Kriegsmaterial-Verwaltung zu verlangen, unter gleichzeitiger Bezeichnung der Gruppe, für welche sie Eingaben zu machen gedenken.

Ohne gestelltes Verlangen werden von der Verwaltung nur an die gegenwärtig mit der technischen Abtheilung im Vertragsverhältniß stehenden Lieferanten Formulare gesandt.

Die Angebote sind uns verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot für Kriegsmaterial“ **franko bis zum 14. Juli** einzusenden.

Mittheilungen oder Anfragen, welche der Beantwortung bedürfen, sind der Verwaltung getrennt vom Angebot zu übermachen.

Alle Preise sind franko Packung und Transport auf die dem Lieferanten nächstgelegene schweizerische Eisenbahnstation zu stellen.

Rücksendungen von Packmaterial, sowie von Ausschußwaaren, fallen zu Lasten des Lieferanten.

Muster können auf unserer Verwaltung eingesehen werden.

Ordonnanzen sind vom eidgen. Ober-Kriegskommissariat (Druckschriften-Verwaltung) zu beziehen.

Zeichnungen und Beschreibungen der mit * bezeichneten Artikel werden von unserer Verwaltung abgegeben.

Die Lieferanten erhalten alle von der Verwaltung zu verabfolgenden Gegenstände (Garnituren, Sattelbäume, Strickwerk etc.) gratis und franko auf die zunächst gelegene Eisenbahnstation geliefert.

Das Nähere besagen die Angebotbogen.

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
I. Gruppe.	14000	Gewehrriemen.	*
„	19000	Leibgurten.	„
„	2000	Faschinenmessertaschen, einfache.	„
„	1600	Faschinenmessertaschen mit zwei Schnallen.	„
„	13000	Bajonnetscheidentaschen.	„
„	1600	Bajonnetscheiden mit Schlaufen.	„
„	13000	Patrontaschen für Infanterie.	„
„	500	Patrontaschen für Kavallerie.	„
„	400	Säbelkuppel für Dragoner und Guiden.	„
„	1800	Säbelkuppel für Train.	„
„	230	Trommelkuppel mit Kniefell.	„
„	400	Trompetertaschen.	„
„	150	Tragriemen für Trompeten.	„
„	230	Tragriemen für Trommeln.	„
„	100	Fouriertaschen für Unberittene.	„
„	130	Fouriertaschen für Berittene.	„
„	400	Karabinerriemen.	„
„	120	Revolverfutterale mit Riemen.	„
II. Gruppe.	150	Offiziers-Reitzeuge, 1. Qualität, vollständige, nebst Zäumung und Gebissen, vordern und hintern Packtaschen, Packriemen, Gurt, Steigriemen mit Bügel, Sattelunterlagdecke. Hiezu liefert die Verwaltung gratis und franko Ankunftsstation: den Filz zu den Unterlagdecken.	Ordonnanz vom 24. April 1874, zweite Auflage.

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
II. Gruppe.	360	Vollständige Kavallerie-Reitzeuge mit Zäumung (ohne Gebisse), Packtaschen, Packriemen, Sattelgurt, Steigriemen (ohne Bügel), Unterlagdecke, Vorrathsmunitionstaschen und Hufnageltäschchen. Hiezu liefert die Verwaltung gratis und franko: Sattelbaum mit Grundsitz, hänfenes Gurtstück, Filz und Tuch zu Unterlagdecke und Stegpolster, Keile; ferner Gebisse und Steigbügel.	Ordonnanz vom 3. Februar 1875, Zeichnung vom 16. April 1881 und Vorschrift.
„	10	Remontensättel mit Sattelgurt, Steigriemen mit Bügel, Zäumung (ohne Gebisse) und Unterlagdecke. Hiezu liefert die Verwaltung gratis und franko: den Filz zu den Unterlagdecken.	Modell.
„	250	Offizierskoffer mit Einsatz.	Vorschrift, Zeichnung und Modell.
„	50	„ ohne „	„
„	150	Sattelkisten für Offiziers-Reitzeuge.	Vorschrift und Zeichnung vom 20. Mai 1880.
„	660	Grundsitze, aufgespannt.	Ordonnanz vom 3. Februar 1875.
„	360	Hänfene Gurtstücke zu Kavallerie-Sattelgurten.	„
„	290	Karabinerholftern.	Zeichnung vom 10. September 1888.
„	60	Revolvertaschen.	Ordonnanz vom 3. Februar 1875.
„	450	Stallhalftern für Kavallerie.	„
„	450	Stallgurten „ „	„
„	450	Kopfsäcke „ „	„
„	300	Futtersäcke „ „	„
„	300	Paar Heugarne.	„
„	760	Fouragirstricke.	„
„	960	Pferdedecken.	Modell und Vorschrift.
„	740	Kopfsäcke aus Segeltuch für Artillerie.	Ordonnanz über das Artilleriepferdeputzzeug von 1876.
„	230	Futtersäcke für Artillerie.	Modell.

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
II. Gruppe.	460	Uebergurten für Artillerie.	Ordonnanz vom 24. April 1874.
"	300	Hänfene Gurtstücke zu Trainsattelgurten.	Ordonnanz vom 24. April 1874 und Modell.
"	160	Gurtstücke zu Packgurten.	Ordonnanz vom 27. März 1876
"	80	Leitseil-Handstücke.	und Zeichnung vom Dezember 1880.
"	200	Revolverschnüre	Modell.
"	510	Staublappen für Kavallerie, als Taschen eingerichtet.	Ordonnanz vom 3. Februar 1875.
"	230	Staublappen für Artillerie.	Ordonnanz über das Artilleriepferdeputzzeug von 1876.
"	10000	Braunmelirte wollene Bivouakdecken.	Muster und Vorschrift.
"	800	Braunmelirte wollene Lazarethdecken.	"
"	2000	Weiße Wolldecken.	Muster.
"	8600 m	Rohe Leinwand, jutefrei, 105 cm breit, für Strohsäcke.	"
"	750 m	" " gemustert, 50 cm breit, für Handtücher.	"
"	5200 m	Matrazenleinwand, 105 cm breit.	"
"	18000 m	Rohe Cretonne, 150 cm breit, für Leintücher.	"
III. Gruppe.	100	Wollene Schlagband zu Feldweibel-Säbel.	Modell.
"	250	Trompeterschnüre.	"
"	400	Mundstückschnüre.	"
IV. & V. Gruppe.	1400	Säbel für berittene Mannschaft.	Ordonnanz und Muster.
"	2500	Faschinenmesser mit Scheiden.	"
"	900	Pionniersäbel.	"
"	100	Säbel für Infanterie-Feldweibel.	"
"	750	Säbelbajonnete mit Scheiden.	"
"	70	Feldbeile.	Ordonnanz v. 3. Februar 1875 & Modell.
"	100	Cornets.	Modell und Vorschrift v. 10. Dezbr. 1877.
"	75	Bügel, kurze.	"
"	45	" lange.	"
"	50	Baßtrompeten.	"

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
IV. & V. Gruppe.	40	Althorn.	Modell und Vorschrift v. 10. Dezbr. 1877.
„	25	Barytons B.	„
„	20	Barytons B (Helikon).	Modell.
„	45	Barytons Es.	Modell und Vorschrift v. 10. Dezbr. 1877.
„	230	Trommelschäfte (Zargen) aus 0,6 mm. dickem, gehämmertem Messingblech, Fuge hart gelöthet, Haken und Spannbügel mit Kupfernieten befestigt, mit Spannhaken.	Modell 1884.
„	230	Paar Trommelschlägel aus schwarzem Ebenholz oder braunem Eisenholz.	Modell 1886.
„	450	Striegel aus Stahlblech mit Hufräumer, für Kavallerie.	Ordonnanz v. 3. Februar 1875 & Modell.
„	290	Striegel aus verzinntem Stahlblech, für Artillerie.	Ordonnanz über das Artilleriepferdeputzzeug von 1876 und Modell.
„	290	Hufräumer aus Stahl.	
„	680	Pferdebürsten, Modell 1884 (Borsten versetzt, im Schnitt gewölbt).	Zeichnung und Modell.
„	60	Remontenbürsten, Modell 1884 (Borsten versetzt, im Schnitt gewölbt).	Modell.
„	510	Hufsalbbürsten mit Futteral, für Kavallerie-Pferdeputzzeuge.	Ordonnanz v. 3. Februar 1875 & Modell.
„	230	Hufsalbbürsten mit Futteral, für Artillerie-Pferdeputzzeuge.	Ordonnanz über das Artilleriepferdeputzzeug von 1876 und Modell.
„	740	Hufsalbbüchsen.	„
„	740	Schwämme.	Muster.
„	230	Fouriertaschen-Ausrüstungen.	„
„	270	Feldstecher (mittelst Auszug und Schraube verstellbar), mit Etui, Riemen und Schnur.	„
„	500	Eisenbahntragbahren.	Modell.
„	350	Ständer aus Tannenholz.	„

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
VI. Gruppe.	300	Trainsättel von braunem Zeugleder, nach Modell der Kavalleriesättel, mit Sattelgurt, Steigriemen ohne Steigbügel, Strangenscheiden mit Bauchriemen. Hiezu liefert die Verwaltung gratis und franko Ankunftsstation: Sattelbaum mit Grundsitz, Gurtstücke zu Sattelgurt, Filz zu Stegpolster, Sattelgurtunterlagen, Steigbügel und Garnituren.	Zeichnung vom August 1882 und Modell.
„	300	Englische Kummte mit Kummtriemen. Hiezu liefert die Verwaltung die Kummteisen.	Ordonnanz 1853 und Modell.
„	150	Paar Kummtgeschirre, aus ungeschwärztem Zeugleder gearbeitet: Lederhalfter mit Halfterstrick, Stangen- und Trensenzaum mit Zügeln, Zugstrangen mit Zugriemen und Anstößen; Rückhaltriemen mit Rückhaltkloben, Hintergeschirr mit Hintergeschirrriemen und Strangenträgern. Hiezu liefert die Verwaltung gratis und franko: Geschirrgarnituren, Zugstrangen, Anstöße u. Gebisse.	Zeichnung vom Dezember 1878 und Supplement vom Januar 1880.
„	80	Paar Brustblattgeschirre (zum Fahren vom Bock aus), aus ungeschwärztem Zeugleder, bestehend aus: Zäumung (linke und rechte Halfter mit Halfterzügel), Brustblatt, Tragriemen, Packgurt, Rückhaltriemen mit Rückhaltkloben, Kreuzblatt, Hinterblatt, Zugstrangen und Anstößen, Strangenträgern, Kreuzzügeln etc. Hiezu liefert die Verwaltung gratis und franko: Geschirrgarnituren, Zugstrangen, Anstöße, Packgurtstücke, Leitseil-Handstücke und Gebisse.	Ordonnanz vom 27. März 1876 und Zeichnung vom Dezember 1880.

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
VI. Gruppe.	230	Pferdetornister aus schwarzem Verdeckleder.	Ordonnanz vom 24. April 1874 u. Modell.
„	700	Paar Zugstrangen.	Zeichnung vom Dezember 1878 und
„	500	Paar Anstöße.	Supplement vom Januar 1880.
„	530	Paar Packriemen.	Ordonnanz vom 24. April 1874 u. Modell.
„	150	Trainpeitschen.	
„	80	Lange Peitschen.	Ordonnanz vom 27. März 1876 und Zeichnung vom Dezember 1880.

Bern, den 29. Juni 1889.

Technische Abtheilung
der eidg. Kriegsmaterialverwaltung.

Ausschreibung.

Die Lieferungen von Schlachtvieh, Mehl, Holz und Wein für die Brigade-Wiederholungskurse der V. Division auf dem Waffenplatz Olten werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Schlachtvieh, Mehl, Holz oder Wein" bis **20. Juli nächsthin** dem Divisions-Kriegskommissariat V franko einzusenden.

Die Offerten von Mehl und Wein sind mit Mustern zu begleiten.

Bezeichnung der Bürgen und gemeinderäthliche Habhaftigkeitsbescheinigung sind in üblicher Weise den Angeboten beizulegen. Letztere Requisite sind unerläßlich.

Die Lieferungsbedingungen sind auf dem Kantons-Kriegskommissariat in Solothurn und beim Unterzeichneten aufgelegt.

Die Bewerber bleiben vom 20. Juli an für ihre Eingaben auf weitere 14 Tage behaftet.

Lenzburg, den 28. Juni 1889.

Der Divisions-Kriegskommissär V:
E. Rohr, Oberstl.

Ausschreibung.

Die Lieferungen von Fleisch und Brod für den Wiederholungskurs der Artillerie-Brigade V in Grenchen und Lengnau werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Fleisch oder Brod" bis **20. Juli nächsthin** dem Divisions-Kriegskommissariat V franko einzusenden.

Bezeichnung der Bürgen und gemeinderäthliche Habhaftigkeitsbescheinigung sind in üblicher Weise den Angeboten beizulegen. Letztere Requisite sind unerläßlich.

Die Lieferungsbedingungen sind auf dem Kantons-Kriegskommissariat in Solothurn und beim Unterzeichneten aufgelegt.

Die Bewerber bleiben vom 20. Juli an für ihre Eingaben auf weitere 14 Tage behaftet.

Lenzburg, den 28. Juni 1889.

Der Divisions-Kriegskommissär V:
E. Rohr, Oberstl.

Ausschreibung.

Die Lieferungen von inländischem Schlachtvieh, Mehl, Holz, Wein und Käse für die Uebungen der III. Armeedivision auf dem Waffenplatz Bern werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Schlachtvieh, Mehl, Holz, Wein oder Käse“ bis **20. Juli nächsthin** dem Unterzeichneten franko einzusenden.

Die Bewerber bleiben nach Ablauf dieses Termins für weitere 14 Tage für ihre Eingaben behaftet. Den Angeboten für Mehl, Wein und Käse sind entsprechende Muster beizulegen.

Bezeichnung der Bürgen und gemeinderäthliche Habhaftigkeitsbescheinigung sind in üblicher Weise den Angeboten beizulegen. Letztere Requisite sind unerläßlich.

Die Lieferungsbedingungen sind auf dem Kantons-Kriegskommissariat in Bern und beim Unterzeichneten aufgelegt.

Biel, den 24. Juni 1889.

Der Kriegskommissär der III. Division:
Walker, Oberstlieut.

Ausschreibung.

Die Lieferungen von Brod und Fleisch für den Vorkurs des Geniebataillons Nr. 3 und der Genieabtheilung des Trainbataillons III auf dem Waffenplatz Wangen a. A. werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Brod oder Fleisch“ bis **20. Juli nächsthin** dem Ober-Kriegskommissariat franko einzusenden.

Die Bewerber bleiben nach Ablauf dieses Termins auf weitere 14 Tage für ihre Eingaben behaftet.

Bezeichnung der Bürgen und gemeinderäthliche Habhaftigkeitsbescheinigung sind in üblicher Weise den Angeboten beizulegen. Letztere Requisite sind unerläßlich.

Die Lieferungsbedingungen sind auf dem Regierungsstatthalteramt in Wangen a. A. und bei Unterzeichnetem aufgelegt.

Bern, den 24. Juni 1889.

Der Kriegskommissär der III. Division:
Walker, Oberstlieut.

Ausschreibung von Schlosserarbeiten.

Es werden hiemit *63 eiserne Etagen-Betten* zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben; ungefähres Eisen-Gewicht per Stück 146 kg.

Pläne und Bedingungen können auf dem eidg. Geniebüreau in Bern oder auf dem eidg. Baubüreau in Airolo eingesehen werden.

Modell in Bern. Termin der Eingaben bis **15. Juli nächsthin.**

Bern, den 29. Juni 1889.

Eidg. Geniebüreau.
Abtheilung für Befestigungsbauten.

Stelle-Ausschreibung.

Die infolge Todesfall frei gewordene Stelle eines **Trompeter-Instruktors im VI. Divisionskreise** wird hiermit zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Anmeldung dem unterzeichneten Departement bis längstens den **14. Juli nächsthin** einzureichen.

Bern, den 29. Juni 1889.

Schweiz. Militärdepartement.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

1) Unter-Briefträgerchef in Genf. 2) Briefträger in Genf.	Anmeldung bis zum 19. Juli 1889 bei der Kreispostdirektion in Genf.
3) Briefträger in Freiburg. 4) Postablagehalter, Briefträger und Bote in St. Livres (Waadt).	Anmeldung bis zum 19. Juli 1889 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.

5) Postkommis in Basel.
6) Briefträger in Grenchen (Solothurn).

} Anmeldung bis zum 19. Juli 1889 bei der Kreispostdirektion in Basel.

7) Postablagehalter und Briefträger in Effingen (Aargau). Anmeldung bis zum 19. Juli 1889 bei der Kreispostdirektion in Aarau.

8) Postkommis in Zürich.
9) „ „ Frauenfeld.
10) „ „ Romanshorn.

} Anmeldung bis zum 19. Juli 1889 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

11) Briefträger und Bote in Eschenbach (St. Gallen). Anmeldung bis zum 19. Juli 1889 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.

12) Postablagehalter und Briefträger in Parpan (Graubünden). Anmeldung bis zum 19. Juli 1889 bei der Kreispostdirektion in Chur.

13) Telegraphist in Parpan (Graub.).
14) „ „ Serneus „

} Gehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 26. Juli 1889 bei der Telegrapheninspektion in Chur.

---

1) Briefträger in Clarens (Waadt). Anmeldung bis zum 12. Juli 1889 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.

2) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Stechelberg (Bern). Anmeldung bis zum 12. Juli 1889 bei der Kreispostdirektion in Bern.

3) Mandatträger in Zürich. Anmeldung bis zum 12. Juli 1889 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

Bekanntmachung.

Die im Jahre 1888 in deutscher und französischer Sprache herausgegebene Bearbeitung des **schweizerischen Zolltarifs** (Gebrauchstarif) ist nunmehr auch in **italienischer Sprache** erschienen und kann zum Preise von **Fr. 1. 50** per Exemplar, bei schriftlichen Bestellungen gegen vorherige Einsendung dieses Betrages, von der Zolldirektion in **Lugano** bezogen werden.

Ein Supplement zu dieser Tarifausgabe, enthaltend die Abänderungen des Tarifs infolge der Verträge mit Deutschland, Oesterreich-Ungarn und Italien, sowie die seit Mai 1888 erlassenen Erläuterungen und Tarifentscheide, liegt im Drucke und wird demnächst in allen drei Landessprachen erscheinen.

Bern, den 21. Juni 1889.

[4 3] **Schweiz. Zolldepartement.**

Publikationsorgan

für das

Transport- und Tarifwesen

der

Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen

auf dem

Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

Beilage zum schweiz. Bundesblatte und zum schweiz. Handelsamtsblatte.

№ 27. *Bern, den 6. Juli 1889.*

III. Personen- und Gepäckverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

258. (27/89) *Ausnahmetarif für die Tramway-Züge Genf — Nyon, vom 1. Juli 1888. Nachtrag I.*

Mit 1. August 1889 tritt ein Nachtrag I zum Ausnahmetarif zur Erhebung der Billettaxen in den Tramwayzügen auf der Linie Genf — Nyon, vom 1. Juli 1888, in Kraft.

Dieser Nachtrag enthält Taxen für die Haltestellen von Tannay und Bois-Bougy.

Lausanne, den 28. Juni 1889.

Direktion der Westschweizerischen Bahnen und der Simplonbahn.

---

259. (27/89) *Personen- und Gepäcktarif St. Beatenberg — S C B, E B und J B L.*

Mit 20. Juli 1889 tritt ein Tarif für die direkte Beförderung von Personen und Gepäck zwischen Stationen der schweizerischen Centralbahn, der Jura-Bern-Luzernbahn und der Emmenthalbahn einerseits und St. Beatenberg, Station der Drahtseilbahn Thunersee - St. Beatenberg anderseits, in Kraft, welcher auf den Verbandstationen eingesehen werden kann.

Basel, den 4. Juli 1889.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

C. Transitverkehr.

260. ($^{27}/_{89}$) *Tarif für den Rundreiseverkehr Belgien — Schweiz, vom 1. Oktober 1888. Nachtrag 1.*

Mit 15. Juli 1889 tritt zum Tarif vom 1. Oktober 1888 für den belgisch-schweizerischen Rundreiseverkehr ein Nachtrag I in Kraft.

Zürich, den 1. Juli 1889.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

261. ($^{27}/_{89}$) *Personen- und Gepäcktarif badische Staatsbahnen — Lokalbahn Zell i. W. - Todtnau.*

Mit dem 7. Juli 1889 — dem Tage der Eröffnung der Lokalbahn Zell i. W.-Todtnau — tritt ein Tarif für die direkte Beförderung von Personen, Reisegepäck, Hunden in Begleitung von Reisenden und Expreßgütern zwischen Stationen der badischen Staatsbahnen und solchen der Lokalbahn Zell i. W.-Todtnau in Kraft. Eine direkte Beförderung von Personen, Reisegepäck und Hunden in Begleitung von Reisenden wird stattfinden zwischen den Stationen Schönau i. W., Todtnau und Utzenfeld der Lokalbahn einerseits und den Stationen der Linie Zell i. W. bis Basel (einschl.), sowie Freiburg andererseits — eine direkte Abfertigung von Expreßgütern jedoch zwischen den eben genannten Stationen der Lokalbahn einerseits und sämmtlichen Stationen der badischen Staatseisenbahnen andererseits.

Nähere Auskunft ertheilt das diesseitige Personentarifbüreau.

Karlsruhe, den 1. Juli 1889.

Generaldirektion der grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.

Mittheilungen aus ausländischen Anzeigeblättern.

Personen- und Gepäcktarif Buschtèhrader Bahn, Aussig-Teplitzerbahn — badische Staatsbahnen etc., vom 10. Juni 1884. Es sind u. A. folgende Taxen zur Einführung gelangt, welche die Benutzung des Orientexpreß-zuges ermöglichen sollen:

km.	nach **Prag** (Staatsb.) von	via	Für alle Züge. Einfache Fahrt. 1. Klasse. Taxen in	10 kg. Gepäck. Mark.
881	Basel	Pforzheim-Mühlacker-Stuttgart-Aalen-Crailsheim-Eger	84. 40	4. 47

Samml. v. Verfüg. d. Generaldirektion d. bad. Staatsbahnen. Blatt 33 v. 29. Juni 89.

Personen- und Gepäcktarif bayrische Staatsbahnen — badische Staatsbahnen, vom 1. Februar 1882. Es sind u. A. folgende Taxen zur Einführung gelangt, welche die Benützung des Orientexpreßzuges ermöglichen sollen:

km.	nach Nürnberg von	via	Für alle Züge. Einfache Fahrt. I. Klasse.	10 kg. Gepäck.
			Taxen in Mark.	
492	Basel	Pforzheim-Mühlacker-Stuttgart-Aalen-Crailsheim	45.—	2.78.

Samml. v. Verfüg. d. Generaldirektion d. bad. Staatsbahnen. Blatt 33 v. 29. Juni 89.

Personen- und Gepäcktarif E L — badische Staatsbahnen, vom 1. Oktober 1883. Mit sofortiger Wirkung gelangen u. A. folgende Personen- und Gepäcktaxen zur Einführung:

km.	Neubreisach (Stadt) von und nach	Einfache Fahrt. Gewöhnliche Züge. I.	II.	III.	Militär-Taxe. III.	10 kg. Gepäck.
					Taxen in Mark.	
97	Basel bad. Bahnhof	7.80	5.20	3.40	1.50	0.55

Samml. v. Verfüg. d. Generaldirektion d. bad. Staatsbahnen. Blatt 33 v. 29. Juni 89.

IV. Güterverkehr.

B. Verkehr mit dem Auslande.

262. ($^{27}/_{89}$) *Theil II der südwestdeutsch-schweizerischen Gütertarife.*

Heft III B, E L — V S B, vom 1. Dezember 1884. Ergänzung.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung unter Ziffer Nr. 255 im Publikationsorgan Nr. 26 machen wir bekannt, daß die Taxe von 164 Cts. gleichmäßige Anwendung findet auch auf Steintransporte ab Amanweiler nach Ragatz.

St. Gallen, den 4. Juli 1889.

Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

Mittheilungen aus ausländischen Anzeigeblättern.

Theil II, Heft 2, der Tarife für den rumänisch-süddeutschen Verband, vom 1. März 1888. Mit Gültigkeit vom 1. Juli 89 ist ein Nachtrag I erschienen, welcher u. A. Kurstabellen und eine neue Bezeichnung des Ausnahmetarifes Nr. 1 für Güter aller Art enthält. Bis auf Weiteres gelten die Zuschläge der Kurstabelle Nr. III. Oesterr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schiffahrt, Nr. 59 v. 21. Mai 89.

Theil IV der Tarife für den rumänisch-süddeutschen Verband, vom 1. März 1888. Mit Gültigkeit vom 1. Juli 89 ist ein Nachtrag I erschienen, welcher u. A. eine neue Bezeichnung des Ausnahmetarifes Nr. 1 für Güter aller Art enthält. Oesterr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schiffahrt. Nr. 59 v. 21. Mai 89.

Gütertarif Baden-Württemberg, vom 1. April 1887. Mit Gültigkeit vom 20. Juni 89 ist ein Nachtrag VII zur Ausgabe gelangt. Samml. v. Verfüg. d. Generaldir. d. bad. Staatsbahnen. Blatt 32 v. 22. Juni 89.

Mittheilungen des Eisenbahndepartementes.

Beschluß des Bundesrathes betreffend Einführung der Dampfheizung (vom 1. Juli 1889).

1. Der Bundesrath anerkennt, daß das System der Dampfheizung die im Art. 29 des Eisenbahngesetzes verlangte gehörige Heizung in den Personenwagen in genügender Weise sichert.

2. Derselbe nimmt Vormerkung vom dermaligen Stand der Dampfheizungen und behaftet die Verwaltungen der schweizerischen Centralbahn, der Emmenthalbahn und der Toggenburgerbahn bei den abgegebenen Erklärungen, wonach dieselben ihre Personenwagen mit Dampfheizungseinrichtungen versehen werden.

3. Die übrigen Verwaltungen sind eingeladen, die vorhandenen Wagenheizungen, soweit es nicht bereits geschehen ist, durch Dampfheizungseinrichtungen zu ersetzen.

4. Zu diesem Zwecke wird denselben eine Frist von fünf Jahren anberaumt, inner welcher die Erstellung der Dampfheizungseinrichtungen successive und in der Art erfolgen soll, daß damit zuerst die Wagen auszurüsten sind, welche in solchen Zügen laufen, die mit Material verschiedener Verwaltungen geführt werden.

5. Den Gesellschaften ist vorbehalten, beim Bundesrathe die Bewilligung von Ausnahmen, bezw. angemessene Fristverlängerung zu beantragen, wo besondere Verhältnisse dazu Anlaß geben.

Jedenfalls sind aber die Wagen, welche mit der Dampfheizungseinrichtung nicht versehen werden, mit Leitungsröhren auszurüsten, damit deren Einstellung in beliebige Züge nicht behindert ist.

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdruckschriften
Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées
Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali

Konkurrenz- & Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate & litterarische Anzeigen.

In Dans In	Bundesblatt Feuille fédérale Foglio federale
Jahr Année Anno	1889
Band Volume Volume	3
Heft Cahier Numero	29
Geschäftsnummer Numéro d'affaire Numero dell'oggetto	---
Datum Date Data	06.07.1889
Seite Page Pagina	868-878
Ref. No	10 014 474

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.